

Öffentliche Ausschreibung Ausbau Waldstadion der Stadt Aalen

- Name, Anschrift, Telefon-, Telegraf-, Fernschreib- und Fernkopiernummer des Auftraggebers (Vergabestelle)
1. Stadt Aalen, Postfach 17 40, D-73407; Telefon: (0 7361) 52-0, Fax: (0 7361) 52-1601
 2. a) Offenes Verfahren
Art des Auftrags, der Gegenstand der Vergabe ist (z.B. Bauvertrag)
 2. b) A: Bauvertrag
B: Finanzierung (Kredit oder Leasing)
C: Investormodell (Miet-, Erbbau- oder Nutzungsrechtsvertrag mit Option)
 3. a) D-73407 Aalen
Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
 3. b) Die Stadt Aalen plant den Ausbau des bestehenden Waldstadions in einem Bauabschnitt mit zwei Tribünen inkl. Kioske, Sanierung und Erweiterung einer Sporthalle, Neubau Flutlicht- und Beschallungsanlage, Neubau Rasenspielfeld und umfangreiche Erdarbeiten zur Schaffung der Fläche für die Tribünen (inkl. Zisternenanlage)
Die Leistung umfasst 3 Teile:
A: Bauvertrag
B: Finanzierung (Kredit oder Leasing)
C: Investorenmodell (Miet- oder Erbbauvertragsvertrag)
- Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für:
A: Die schlüsselfertige Abwicklung der Baumaßnahme als Ganzes durch einen Generalunternehmer - nach VOB/A
- offenes Verfahren
B: Die Bereitstellung der Finanzierungsmittel für A als Kredit oder auf dem Wege des Leasings (Finanzierungs- oder Fondsleasing)
C: Langfristige Anmietung des vom Investor zu errichtenden Gebäudes auf Basis eines von der Stadt eingeräumten Erbbau- oder Nutzungsrechts unter Einräumung einer Kaufoption
- Baudaten:
Ausbau Waldstadion Stadt Aalen:
Sitztribüne überdacht 4.053 Plätze, Stehtribüne unüberdacht 4.930 Plätze, Umbau (540 qm) und Erweiterung (570 qm) bestehende Sporthalle, Kiosk- und Sanitärgebäude mit ca. 380 qm, 9 Stk. Kassenhäuschen, Rasenspielfeld, Erdbaumaßnahmen (Kanäle, Beläge, Leitungsverlegungen) inkl. Zisternenanlage, Flutlicht- und Beschallungsanlage
- Finanzierungsdaten:
Bei B: Bereitstellung der Finanzierungsmittel entsprechend dem Baufortschritt bzw. Übernahme der Zwischen- und Endfinanzierung, Finanzierungslaufzeit max. 22,5 Jahre, mit mindestens 10jähriger Zinsbindung
Bei C: Laufzeit des Mietvertrages max. 22,5 Jahre, Vereinbarte Kaufoption, Überlassung des Grundstücks im Erbbau- oder Nutzungsrecht
- Varianten zu allen drei Ausschreibungsalternativen werden nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
Falls die bauliche Anlage oder der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt wird, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, für eines, mehrere oder alle Lose Angebote einzureichen
 3. c) entfällt
Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden
 3. d) Die schlüsselfertige Abwicklung umfasst auch Leistungen zur Ausführungsplanung.
Termin für den Abschluss der Arbeiten bzw. Frist für die Ausführung und nach Möglichkeit Termin für den Beginn der Arbeiten
 - 4.) Baubeginn: Januar 2002 Fertigstellung: 31.07.2003
Name und Anschrift der Dienststelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzl. Unterlagen angefordert und eingesehen werden können / Termin, bis zu dem diese Unterlagen spätestens angefordert werden können
 5. a) Architekten Merz & Merz, Weiße Steige 2, D-73431 Aalen, Telefon: 07361/5600-0, Telefax: 07361/5600-99
Unterlagen können schriftlich gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks in der unter Ziffer 5.b) genannten Höhe angefordert werden ab:
Anforderung ab sofort bis zum Montag, 17. September 2001
Ausgabe/Abholung ab Donnerstag, 23. August 2001
Einsicht ab Donnerstag, 23. August 2001
ggf. Höhe und Einzelheiten der Zahlungen des Entgelts für Übersendung dieser Unterlagen
 5. b) Die Vergabeunterlagen können gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 1 200 DM zzgl. Porto angefordert werden. Die Gebühr wird nicht zurückerstattet.
Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote
 6. a) Dienstag, 2. Oktober 2001, 11 Uhr (Vorschlag D&S)
Die Angebote müssen entsprechend den Ausschreibungsteile A, B oder C gekennzeichnet sein.
Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
 6. b) siehe 1.)
Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
 6. c) Deutsch
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 7. a) Für Ausschreibung Teil A: Architekten Merz & Merz, Vertreter Stadt Aalen, Drees & Sommer GmbH, Stuttgart
Bieter und ihre Bevollmächtigten
 - Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote
 7. b) Für A: Dienstag, 2. Oktober 2001, 11 Uhr, Stadt Aalen, Großer Sitzungssaal
ggf. geforderte Sicherheiten
 8. Für A: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung und die Gewährleistung wird eine Bürgschaft eines in den Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers in Höhe von 5 % der Auftragssumme verlangt.
Für B und C: Plazierungsgarantie und Patronabekräftigung (bei Fondsleasing).
Wesentliche Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind
 9. Für A: Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
ggf. Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss
 10. Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
Mit dem Angebot verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) des Bieters
 11. Nachweise gem. VOB/A § 8 : Umsatz vergleichbarer Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie Referenzliste (mit Architektenangabe) vergleichbarer Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
Für B und C: Die Anforderung von Referenzen bleibt vorbehalten.
Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist
 12. Montag, 31. Dezember 2001
Kriterien für die Auftragserteilung, wenn diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt sind
 13. Für A: Der Zuschlag wird gem. VOB/§25 auf das Angebot des Bieters erteilt, der die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügt.
Für B + C: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.
ggf. Ausschluss von Änderungen- und Nebenangeboten
 14. Nebenangebote und/oder Änderungsvorschläge sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
Sonstige Angaben, insbesondere die Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann
 15. Nachprüfstelle: Vergabekammer beim Landesgewerbeamt, Willi-Bleicher-Straße 19, D-70174 Stuttgart
Tag der Veröffentlichung der Vorinformation (Tel. 00352-2929426-08 / Fax -70) im Amtsblatt der EG oder Hinweis auf ihre Nichtveröffentlichung
 16. Dienstag, 19. Juni 2001 - Info Nr. 2001/S115-078330
Tag der Absendung der Bekanntmachung
 17. Donnerstag, 2. August 2001
Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG
 18. Donnerstag, 2. August 2001
Angabe, ob der Auftrag in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens fällt
 19. Der Auftrag fällt in den Anwendungsbereich des Beschaffungsübereinkommens

“Internet für alle - Jung und Alt wir sind drin!”

Weiterer öffentlicher Internetpoint

Im Rahmen des preisgekrönten Projekts “Internet für alle - Jung und Alt wir sind drin” wurde im D2-Shop am Marktplatz 19 ein weiterer öffentlicher Internetpoint aufgestellt.

Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle zeigte sich erfreut, dass die Firma “the phone” sich am Aalener Internetprojekt beteiligt und für die Stadt kostenlos in ihrem D2-Shop eine Surfstation aufgestellt hat. “Wir wollen erreichen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben im Internet kostenlos zu surfen, um sich mit dem Medium vertraut zu machen”, betonte Pfeifle. Die Surfstation im D2-Shop auf dem Marktplatz im Herzen der Innenstadt werde sicherlich zahlreiche User und solche die es werden wollen anlocken. Franz Müller, Geschäftsführer des D2-Shops erklärte, seine Firma unterstütze sehr gerne das Aalener Projekt. “Das Internet ist das

Medium der Zukunft”, sagte Müller. Wir möchten mit der Einrichtung der kostenlosen Surfstation zur Verbreitung des Mediums beitragen. Der Geschäftsführer sicherte eine weitere Unterstützung des Projekts zu. Unter anderem werde seine Firma die Einrichtung eines Internetpoints im Touristik-Service sponsern.

Als Tüpfelchen auf dem i ermöglicht “the phone” die Einrichtung einer Webcam auf dem Aalener Marktplatz.

Ab Mitte August kann der Besucher der Aalener Website Live-Bilder vom Marktplatz auf der Startseite bewundern. Eingrichtet werden soll auch eine Wetterstation, so dass die aktuellen Wetterdaten auf den Aalener Seiten abgerufen werden können. Das Stadtoberhaupt bedankte sich für den großzügigen Beitrag des Aalener D2-Shops.



Citymanager Reinhard Skusa, der Geschäftsführer des D2-Shops, Franz Müller, Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle und Pressesprecher Günter Ensle bei der Übergabe des neuen Internetpoints.

Umgründung Stadtwerke perfekt

Vergangene Woche trafen sich im Rathaus Aalen Oberbürgermeister Pfeifle, Notar Zwick und Stadtwerkedirektor Kohn zur offiziellen Beurkundung der Umgründung des städtischen Eigenbetriebes Stadtwerke Aalen in die Stadtwerke Aalen GmbH. Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Eintragung der neuen Gesellschaft in das Handelsregister geschaffen. Bis dahin agieren die Stadt-

werke als GmbH in Gründung. Der Oberbürgermeister betonte aus diesem Anlass die große Bedeutung des Dienstleistungsbetriebes Stadtwerke für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen ebenso wie für die Wirtschaft. Durch die Umgründung seien die Stadtwerke unter der Führung von Direktor Kohn für die wettbewerblichen Herausforderungen der kommenden Jahre bestens gerüstet.



Oberbürgermeister Pfeifle, Notar Zwick und Stadtwerkedirektor Kohn bei der offiziellen Beurkundung der Umgründung des städtischen Eigenbetriebes Stadtwerke Aalen in die Stadtwerke Aalen GmbH.

Museen

Kostenlose Führung durchs Museum am Markt!

Am kommenden Sonntag, 12. August um 15 Uhr informiert das Museum am Markt über 10 000 Jahre Geschichte im Aalener Raum. Wozu ist eine Halsgeige da? Woher stammt der Name Aalen? Wie sah die Stadt vor 200 Jahren aus? Wie erging es Schubart in Blaubeuren? Diese und andere Fragen beantwortet ein Rundgang durchs Museum am Markt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nur der übliche Eintritt von 4 DM bzw. 3 DM ist zu zahlen.

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Herausgeber:

Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: (0 73 61) 52-11 30, Telefax: (0 73 61) 52 19 02. Verantwortlich für den Inhalt: Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle und Pressereferent Günter Ensle. Druck: Süddeutscher Zeitungsdruck 73430 Aalen, Bahnhofstraße 65. Erscheint wöchentlich mittwochs.

Öffentliche Bekanntmachungen

Polizeiliche Umweltschutzverordnung

Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (Polizeiliche Umweltschutzverordnung) der Stadt Aalen vom 26. Juli 2001

Aufgrund von § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes (PolG) in der Fassung vom 13. Januar 1992 (GBLS. 1) wird mit Zustimmung des Gemeinderats vom 26. Juli 2001 verordnet:

Abschnitt 1 Allgemeine Regelungen § 1 Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Abs. 1 StrG) oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.
- (2) Gehwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten oder ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehweg die seitlichen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m. Als Gehweg gelten auch Fußwege, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigte Bereiche im Sinne von § 42 Abs. 4 a StVO und Treppen (Staffeln).
- (3) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugänglich, gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.
- (4) Öffentliche Spielplätze sind allgemein zugängliche Kinderspielplätze, Bolzplätze und zum Spielen frei gegebene öffentliche Flächen (z.B. Schulhöfe).

Abschnitt 2 Schutz gegen Lärmbelästigung § 2 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

- (1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht erheblich belästigt werden. Dies gilt insbesondere, wenn die Geräte oder Instrumente bei offenen Fenstern oder Türen, auf offenen Balkonen, im Freien oder in Kraftfahrzeugen betrieben oder gespielt werden.
- (2) Abs. 1 gilt nicht:
 - a) Bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien, bei Stadtfesten und Stadtteilfesten sowie bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen.
 - b) Für amtliche Durchsagen.

§ 3 Schutz der Nachtruhe

Es ist verboten, in der Zeit von 22 bis 7 Uhr die Nachtruhe anderer mehr als nach den Umständen vermeidbar, insbesondere durch lautes Singen, Schreien oder Grölen zu stören.

Dies gilt auch bei nächtlichem An- und Abfahren von Kraftfahrzeugen, vor allem bei Gaststätten und Versammlungsräumen, soweit nicht die StVO Anwendung findet.

§ 4

Lärm durch Fahrzeuge

Auch außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen ist es verboten in bewohnten Gebieten oder in der Nähe von Wohngebäuden

- a) Kraftfahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen;
- b) Fahrzeug- und Garagentüren übermäßig laut oder unnötig zu schließen;
- c) Kraftfahr- und Fahrräder mit Hilfsmotor in Toreinfahrten, Durchfahrten oder auf Innenhöfen von Wohnhäusern an zulassen;
- d) beim Be- und Entladen von Fahrzeugen ruhestörenden Lärm zu verursachen;
- e) mit den an den Fahrzeugen vorhandenen Vorrichtungen unnötige Schallzeichen abzugeben, insbesondere diese als Rufzeichen zu benutzen.

§ 5

Lärm aus Gaststätten

Aus Gaststätten und Versammlungsräumen, innerhalb der im Zusammenhang bebauten Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden darf kein Lärm nach außen dringen durch den andere erheblich belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.

§ 6

Spielplätze

Öffentliche Spielplätze in bewohnten Gebieten dürfen in der Zeit zwischen 20 und 7 Uhr nicht benützt werden. Zwischen

12.30 und 14.30 Uhr muss der Spielbetrieb auf das Ruhebedürfnis der Anlieger Rücksicht nehmen.

§ 7

Haus- und Gartenarbeit

(1) Haus- und Gartenarbeit, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, dürfen in der Zeit von 12.30 bis 14.30 Uhr und von 20 bis 7 Uhr nicht ausgeführt werden. Zu den Haus- und Gartenarbeiten gehören, insbesondere der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten mit Verbrennungsmotoren, von Rasenmähern, Laubsaugern und Häckseln, das Hämmern und Bohren, Sägen und Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u. ä.

(2) Die Vorschriften nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, insbesondere die Rasenmäherlärmmverordnung, bleiben unberührt.

§ 8

Lärm durch Tiere

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

Abschnitt 3

Umweltschädliches Verhalten und Belästigung der Allgemeinheit § 9

Verunreinigung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf öffentlichen Verkehrsflächen ist untersagt:

1. Die Unterbodenwäsche von Fahrzeugen;
2. das Ausgießen übelriechender oder schädlicher Flüssigkeiten;
3. das Abwaschen von Fahrzeugen ist nur gestattet, wenn dadurch keine Glatteisbildung auf öffentlichen Straßen zu erwarten ist.

§ 10

Benutzung öffentlicher Brunnen

Öffentliche Brunnen dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden. Es ist verboten, sie zu verschmutzen sowie das Wasser zu verunreinigen.

§ 11

Verkauf von Lebensmitteln im Freien
Werden Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verarbeitet, so sind für Speisereste und Abfälle geeignete Behälter bereitzustellen.

§ 12

Gefahren durch Tiere

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder durch Geruch mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt wird.
- (2) Das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen und ähnlichen Tieren, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder ihr Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Im Innenbereich (§§ 30 bis 34 BauGB) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.
- (4) Die Vorschriften nach der Kampfhundeverordnung bleiben unberührt.

§ 13

Verunreinigung durch Tiere

Der Halter oder Führer eines Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Grundstücken verrichtet. Dennoch dort abgelegter Kot ist unverzüglich zu beseitigen.

§ 14

Taubenfütterungsverbot

Tauben dürfen auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden.

§ 15

Belästigung durch Ausdünstungen u. ä.

Übelriechende Gegenstände und Stoffe dürfen in der Nähe von Wohngebäuden nicht gelagert, verarbeitet oder befördert werden, wenn Dritte dadurch in ihrer Gesundheit geschädigt oder erheblich belästigt werden. Auf Dunglegen, soweit sie ortsüblich sind, findet diese Vorschrift keine Anwendung.

§ 16

Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) An öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen oder den zu ihnen gehörenden Einrichtungen ist ohne Erlaubnis der Ortspolizeibehörde untersagt.

§ 17

Belästigung der Allgemeinheit

(1) Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen ist untersagt:

- * Außerhalb von zugelassenen Plakatträgern (Plakatsäulen, Anschlagtafeln usw.) zu plakatieren;
- * andere als dafür zugelassene Flächen zu beschriften oder zu bemalen.

Dies gilt auch für bauliche oder sonstige Anlagen, die von öffentlichen Straßen und Gehwegen oder Grün- und Erholungsanlagen einsehbar sind.

(2) Die Erlaubnis nach Abs. 1 ist zu erteilen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, insbesondere eine Veranstaltung des Orts- und Straßenbildes nicht zu befürchten ist.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 14 Abs. 1 außerhalb von zugelassenen Plakatträgern plakatiert oder andere als dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt, ist zur unverzüglichen Beseitigung verpflichtet. Die Beseitigungspflicht trifft unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 des Polizeigesetzes auch den Veranstalter oder die sonstige Person, die auf den jeweiligen Plakatanlagen oder Darstellungen nach Satz 1 als Verantwortlicher benannt wird.

§ 18

Belästigung der Allgemeinheit

(1) Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen ist untersagt:

1. das die öffentliche Sicherheit und Ordnung störende Nüchtern;
 2. das die körperliche Nähe suchende oder sonst besonders aufdringliche Betteln sowie das Anstiften von Minderjährigen zu dieser Art des Bettelns;
 3. das Verrichten der Notdurft;
 4. das Lagern oder dauerhafte Verweilen außerhalb von Freiausgangflächen oder Einrichtungen, wie Grillstellen u. ä., ausschließlich oder überwiegend zum Zweck des Alkoholenusses, wenn dessen Auswirkung geeignet sind, Dritte erheblich zu belästigen;
- (2) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches und des Betäubungsmittelgesetzes bleiben unberührt.

Abschnitt 4 Schutz der Grün- und Erholungsanlagen § 18

(1) In den Grün- und Erholungsanlagen ist es unbeschadet der vorstehenden Vorschriften untersagt:

1. Anpflanzungen, Rasenflächen und sonstige Anlagenflächen außerhalb der Wege und Plätze sowie der besonders freigegebenen und entsprechend gekennzeichneten Flächen zu betreten und zu befahren;
2. sich außerhalb der freigegebenen Zeiten aufzuhalten, Wegsperrungen zu beseitigen oder zu verändern oder Einfriedungen oder Sperren zu überklettern;
3. außerhalb der öffentlichen Kinderspielplätze oder der entsprechend gekennzeichneten Tummelplätze zu spielen oder sportliche Übungen zu treiben, wenn dadurch die Ruhe Dritter gestört oder Besucher erheblich belästigt werden können;
4. Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen oder sonstige Anlagenteile zu verändern oder aufzugraben oder außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer anzumachen;
5. Pflanzen, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine zu entfernen;
6. Hunde unangeleint umherlaufen lassen. Auf Kinderspielplätzen oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden;
7. Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedungen oder andere Einrichtungen zu beschriften, zu bekleben, zu bemalen, zu beschmutzen oder zu entfernen;
8. Gewässer oder Wasserbecken zu verunreinigen oder darin zu fischen;
9. Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte zu benutzen sowie außerhalb der dafür besonders bestimmten und entsprechend gekennzeichneten Stellen Wintersport (Rodeln, Skilaufen, Snowboarden oder Schlittschuhlaufen) oder zu treiben, zu reiten, zu zelten, zu baden oder Boot zu fahren. Regelungen von weitergehenden Benutzungsordnungen bleiben unberührt;
10. Parkwege zu befahren und Fahrzeuge abzustellen; dies gilt nicht für Kinderwagen und fahrbare Krankenstühle sowie für Kinderfahrzeuge, wenn dadurch andere Besucher nicht gefährdet werden.

(2) Die auf Kinderspielplätzen aufgestellten Turn- und Spielgeräte dürfen nur von Kindern bis zu 14 Jahren benutzt werden, es sei denn, eine Benutzungsordnung sieht eine andere Regelung vor.

Abschnitt 5

Anbringen von Hausnummern

§ 19

Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung Hausnummern anzubringen sind, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6

Schlussbestimmungen

§ 20

Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine nicht zumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 21

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 18 Abs. 1 Polizeigesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung so benutzt, dass andere erheblich belästigt werden;
2. entgegen § 3 die Nachtruhe anderer stört;
3. entgegen § 4 Kraftfahrzeugmotoren unnötig laufen lässt, Fahrzeug- und Garagentüren unnötig oder übermäßig laut schließt, Kraftfahr- und Fahrräder mit Hilfsmotor in Toreinfahrten, Durchfahrten oder auf Innenhöfen von Wohnhäusern anlässt, beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vorhandenen Vorrichtungen unnötige Schallzeichen abgibt;
4. entgegen § 5 Satz 1 aus Gaststätten und Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere erheblich belästigt werden;
5. entgegen § 6 Spielplätze benutzt;
6. entgegen § 7 Abs. 1 Haus- und Gartenarbeiten durchführt;
7. entgegen § 8 Tiere so hält, dass andere erheblich belästigt werden;
8. entgegen § 9 Fahrzeuge auf öffentlichen Verkehrsflächen wäscht obwohl sich dabei Glatteis bildet; sowie überriechende oder schädliche Flüssigkeiten ausgießt;
9. entgegen § 10 öffentliche Brunnen entgegen ihrer Zweckbestimmung benutzt, sie beschmutzt oder das Wasser verunreinigt;
10. entgegen § 11 geeignete Behälter für Speisereste und Abfälle nicht bereithält;
11. entgegen § 12 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere gefährdet oder durch Geruch belästigt werden;
12. entgegen § 12 Abs. 2 Raubtiere, Gift- und Riesenschlangen und ähnliche Tiere nicht anzeigt;
13. entgegen § 12 Abs. 3 Hunde frei umherlaufen lässt;
14. entgegen § 13 als Halter oder Führer eines Tieres verbotswidrig abgelegten Kot nicht unverzüglich beseitigt;
15. Tauben entgegen § 14 füttert;
16. entgegen § 15 übel riechende Gegenstände und Stoffe lagert, verarbeitet oder befördert;
17. entgegen § 16 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt oder als Verpflichteter der in § 16 Abs. 3 beschriebenen Beseitigungspflicht nicht nachkommt;
18. entgegen § 17 Abs. 1 Nr. 1 nüchtern;
19. entgegen § 17 Abs. 1 Nr. 2 bettelt oder

Minderjährige zu solchem Betteln anstiften;

20. entgegen § 17 Abs. 1 Nr. 3 die Notdurft verrichtet;
21. entgegen § 17 Abs. 1 Nr. 4 außerhalb von Freiausgangflächen oder Einrichtungen, wie Grillstellen u. ä. ausschließlich oder überwiegend zum Zweck des Alkoholenusses lagert oder dauerhaft verweilt;
22. entgegen § 17 Abs. 1 Nr. 5 Betäubungsmittel öffentlich konsumiert;
23. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 1 Anpflanzungen, Rasenflächen oder sonstige Anlagenflächen betritt oder befährt;
24. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 2 außerhalb der freigegebenen Zeiten sich in nicht dauernd geöffneten Anlagen oder Anlagenteilen aufhält, Wegsperrungen beseitigt oder verändert oder Einfriedungen oder Sperren überklettert;
25. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 3 außerhalb der Kinderspielplätze oder der entsprechend gekennzeichneten Tummelplätze spielt oder sportliche Übungen treibt;
26. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 4 Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen oder sonstige Anlagenteile verändert oder aufgräbt oder außerhalb zugelassener Feuerstellen Feuer macht;
27. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 5 Pflanzen, Gras, Laub, Kompost, Erde, Sand oder Steine entfernt;
28. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 6 Hunde unangeleint umherlaufen lässt oder Hunde auf Kinderspielplätzen oder Liegewiesen mitnimmt;
29. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 7 Bänke, Schilder, Hinweise, Denkmäler, Einfriedungen oder andere Einrichtungen beschriftet, beklebt, bemalt, beschmutzt oder entfernt;
30. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 8 Gewässer oder Wasserbecken verunreinigt oder darin fischt;
31. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 9 Schieß-, Wurf- oder Schleudergeräte benutzt sowie außerhalb der dafür bestimmten oder entsprechend gekennzeichneten Stelle Wintersport (Rodeln, Skilaufen, Snowboarden oder Schlittschuhlaufen) betreibt, reitet, zeltet, badet oder Boot fährt;
32. entgegen § 18 Abs. 1 Nr. 10 Parkwege befährt oder Fahrzeuge abstellt;
33. entgegen § 18 Abs. 2 Turn- und Spielgeräte benutzt;
34. entgegen § 19 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit der Hausnummer versieht;
35. unleserliche Hausnummernschilder entgegen § 19 Abs. 2 nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 19 Abs. 2 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 20 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 18 Abs. 2 PolG und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 10 DM und höchstens 2 000 DM und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 1 000 DM geahndet werden.

§ 22

Inkrafttreten

- (1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung, der Stadt Aalen vom 5. Mai 1977, mit Änderung vom 19. August 1985 außer Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 27. Juli 2001
gez. Pfeifle
Oberbürgermeister

Freibad Hirschbach

Anfängerschwimmen - Kurs 4/2001

Beginnt am

**Montag, den 13. August 2001
um 13.00 Uhr**

Anmeldung und Information erhalten Sie im Freibad Hirschbach (Tel. 64275) oder unter www.sw-aalen.de.

Das Bat-Mobil kommt nach Aalen

Erleben Sie:

- * Fliegende Kobolde bei Nacht: Exkursion ins Jagdgebiet
- * Videos, Dias, Fledermauslaute
- * Wir basteln Mobiles und Fledermauskästen
- * Besichtigung des Tiefen Stollens mit Fledermausausstellung
- * Lange Filmmacht

Programm

(witterungsbedingte Änderungen vorbehalten)

14 Uhr - Begrüßung und Einführung in die Welt der Fledermäuse, anschließend Basteln und Spielen für Kinder und Erwachsene (Fledermaus-Nistkästen, Mobiles, etc.)
16 Uhr - Exkursion ins Schaubergwerk Tiefer Stollen, Besichtigung der Fledermaus-Ausstellung
18 Uhr - Rückkehr, Vesper, Einführung zur Abendexkursion
20:15 Uhr - Start zur Abendexkursion (genauer Ort abhängig vom aktuellen Fledermausvorkommen). Beobachtung und Bejagen von Fledermäusen im Jagdgebiet.
22 Uhr - Rückkehr, Beginn der Längen

Filmmacht (Ab 12 Jahre!) mit Film-Klassikern aus Hollywood:

"Batman I"/"Tanz der Vampire"/"Dracula, tot aber glücklich".

Samstag, 18. August 2001, 14 Uhr, Vereinsheim des Postsportvereins Aalen Erzhausle 15 (unweit des Schaubergwerks Tiefer Stollen) Anmeldung bitte bis 13. August 2001 an: Manfred Schäffler, Tel. 07124/4225 (Projektgruppe Fledermausforschung und -schutz in Aalen und Umgebung)



Termine der Projektgruppen

"Klappe, die 1." zeigt am **Dienstag, 14. August 2001** um 20.30 Uhr im Kinopark Aalen Rushmore (USA 1998, 89 min., Komödie).

Zu den Agenda-Treffen sind Interessierte jederzeit herzlich eingeladen. Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treß im Agenda-Büro, Telefon 07361/52-1343.

und Pullover, Brillenbox, 2 Schlammernäppchen.

Verschiedene Fundsachen vom Aalener Hallenbad und den Limes-Thermen z. B.: Kinderuhren, Schmuck, 1 Fön und 1 Sonnenbrille;

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361/52-1081.

1 Katze, hellgrau/getigert, Fundort: De- wangen; 1 Kater grau, Fundort: Goldbach- str.; 1 Zwergkaninchen grau/weiß, Fund- ort: Sulzfeld; 2 Katzen, getigert, Fundort: Fachsenfeld;

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366/5886.

Theater der Stadt Aalen

Mittwoch, 8. und 15. August 2001
MittwochsMinaturen. Ein Ding für jeden Sinn, Atrium Altes Rathaus, 22 Uhr;

Fr. 10., Sa., 11., So., 12. und Mi. 15. August 2001 - Igraine Ohnefurcht von Cornelia Funke, Freilicht im Alten Stein- bruch, Fr. + Mi. 18 Uhr, Sa. + So. 15 Uhr;

Samstag, 11. August 2001
Offene Schreibwerkstatt für Jugendliche - mobil, im Alten Steinbruch, 17 Uhr.

Veranstaltungen

Freitag, 10. bis Sonntag, 12. August 2001 Bergfest der Naturfreunde Unter- kochen, Naturfreundehaus am Brand;

Dienstag, 14. August 2001
Lesung: Es lacht aus dem steigenden Jahr dir der Duft aus dem Garten noch leis - Li- terarisches Frauenfrühstück, Stadtbiblio- thek, Bücherei Unterkochen, Rathausplatz Unterkochen, 9 Uhr.

Die Stadt Aalen verkauft:

Stockwerkseigentum im Geb. 3 Alter Kirchplatz bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Dusche, 2 WC, ca. 80 m².

Kaufpreis: 155 000 DM

Auskünfte erteilt das Amt für Bauver- waltung und Immobilien - Reinhold Baier - Telefon: 07361/52-1338.

Öffentliche Bekanntmachung

Steuertermin 15. August 2001

Die 3. Vorauszahlungsrate des Jahres- betrages der Gewerbesteuer und Grund- steuer wird zum **15. August 2001** fällig.

Bei Kunden, die sich am Lastschrift- Ein- zugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die Abbuchung der fälligen Be- träge vom angegebenen Giro- oder Post- scheckkonto.

Die Steuern müssen bis zum 15. August 2001 auf einem Konto der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben oder bar einbezahlt sein. Die Zahlung per Scheck gilt mit dem Tag des Eingangs bei der Stadtkasse als geleis- tet.

Die Stadtkasse ist gesetzlich verpflichtet bei verspätetem Zahlungseingang Säumnisz- schläge und Mahngebühren nach der Ab- gabenordnung wie folgt zu berechnen: Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefan- genen Monat 1 % des auf 100 DM nach unten abgerundeten Betrages, die Mahn- gebühr 0,5 % des Mahnbetrags, mindestens 5 DM, höchstens jedoch 100 DM.

Bei unbarer Zahlungsweise ist die Angabe des Buchungszeichens unbedingt erforder- lich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden. Zur Vermeidung von unnötigen Mahnkosten empfe- hen wir der Stadt Aalen eine Einzugs- ermächtigung für diese Steuern zu erteilen. Vorbereitete Einzugsermächtigungen er- halten Sie am Schalter der Stadtkasse oder telefonisch unter Telefon: 07361/52-1040.

Rentenberatung

IKK Aalen

Donnerstag, 16. August 2001
von 9 bis 16 Uhr, IKK Aalen, Curfewstr. 4 bis 6, Seminarraum I. **bitte anmelden,** Telefon: 07361/5712-350.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung, 11 Uhr Eucharistiefeier, 14 Uhr Tauffeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwasen): Sa. 18.30 Uhr Vor- abendmesse, So. Die Eucharistiefeier der Kroaten entfällt; **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistie- feier; **St. Elisabeth-Kirche** (Grauleshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz- Kirche** (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vor- abendgottesdienst, Do. 18.30 Uhr Eucha- ristiefeier; **Salvatorkirche:** Fr. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistie- feier, Mi. Fest Mariä Himmelfahrt, 19 Uhr Eucharistiefeier, Mo. 19 Uhr Eucharistie- feier; **Peter- u. Paul-Kirche** (Heide): So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklitorium:** So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. 19 Uhr Kom- munionfeier; **St. Bonifatius-Kirche** (Hofherrweiler): Sa. kein Gottesdienst, So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas** (Unterrumbach): Sa. kein Gottesdienst, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:
Stadtkirche: So. 9.20 Uhr Gottesdienst; **Augustinuskirche:** Jeden 2. u. 4. So. i. M. um 8.30 Uhr; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Mar- kuskirche** (Hüttfeld): So. 10.30 Uhr; **Martinskirche** (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr; **Ostalbklitorium:** So. 9.30 Uhr Got- tesdienst, jeden 3. So. i. M. oek. Gottes- dienst; **Peter- u. Paul-Kirche:** So. 10.30 Uhr jeden letzten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottesdienst; **Christuskirche** (Unter- rombach): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Mar- tin-Luther-Saal** (Hofherrweiler): Sa. 19 Uhr Gottesdienst.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottes- dienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Stellenbörse

Die Stadt Aalen sucht für den Touristik- Service Aalen

eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter.
(Kennziffer 8001/7)

Es handelt sich um eine Teilzeit- beschäftigung im Umfang von 50 %.

Zum Aufgabengebiet der Stellenin- haberin bzw. des Stelleninhabers gehö- ren überwiegend die Kassengeschäfte und die Abrechnung von Veranstaltun- gen. Daneben fallen auch buchhalteris- che Aufgaben und die steuerrechtliche Fragestellung in den Aufgabenbereich der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers.

Wir suchen eine Bewerberin/einen Be- werber mit einer abgeschlossenen Be- rufsausbildung, vorzugsweise im Ver- waltungsbereich oder kaufmännischen Bereich. Erfahrungen im Kassens- und Rechnungswesen sowie EDV-Kennt- nisse sind erwünscht. Daneben setzen wir ein sicheres Auftreten und den freundlichen Umgang mit den Kunden voraus.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Un- terlagen richten Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser An- zeige und unter Angabe der o. a. Kenn- ziffer an die Stadtverwaltung Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen stehen Ihnen der Leiter des Touristik-Service Aalen, Karl Trobbach oder Susanne Kaufmann, unter der Te- lefonnummer 07361/51-2363 gerne zur Verfügung.



Zu verschenken:

1 Yucca-Palme, ca. 2,20 m Höhe, Telefon: 07361/68896;
1 Knabenfahrrad, 24 Zoll, Telefon: 07361/ 970222;
1 Kaninchenkäfig und Zubehör, Telefon: 07361/943277;
1 Elektrosägemäher ohne Fangsack, Te- lefon: 07361/73278;
1 Lattenrost, 2 x 1 m, 1 Kellerbar, Telefon: 07367/2168 oder 369;
1 Couchgarnitur und Runddecke, Telefon: 07361/31934.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Fr., 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Tel. 07361/52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden ver- öffentlicht!

Wertstoffmobil

Storchenplatz

Die Verlegung des Standortes für das Wert- stoffmobil während der Sommeraktion 2001 "Aalen City ... natürlich!" vom Storchenplatz an die Ecke Weidenfelder- straße/Wienerstraße hat sich bewährt. Der Standplatz bleibt nun auf Dauer so belas- sen. Die Abgabezeit ist an dieser Sammel- stelle wie gehabt montags von 18.15 bis 19.15 Uhr.

Aalener Bürgerbüro

Geschlossen

Das Bürgerbüro ist vom **Mittwoch, 15. bis Freitag, 24. August 2001** geschlossen. In dringenden Fällen ist Brigitte Joas, Te- lefon: 07361/52-1243 Ansprechpartnerin.



Stadtwerke Aalen

- Strom
- Erdgas
- Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Thermalbad
- Hallenbad
- Freibäder
- Parken
- Telekommunikation

Für unsere Hauptabteilung Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung ist frühstmöglich die Stelle eines/r

Hauptabteilungsleiters / in

neue zu besetzen.

Als Bewerber/in verfügen Sie über ein erfolgreich abge- schlossenes Studium als Bauingenieur/in (FH) mit dem Schwerpunkt Tiefbau, oder der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer mindestens vergleichbaren Qualifikation. Eine mehrjährige Berufserfahrung ist Voraussetzung.

Zu den Hauptaufgaben gehören die Koordination, Planung und Durchführung sämtlicher Rohrverlegearbeiten einschließlich der Arbeitsvorbereitung und Dokumentation. Führungskompetenz, Teamfähigkeit und Motivation für neue Herausforderungen setzen wir für diese verantwortungsvolle Tätigkeit voraus. Die Wohnsitznahme im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Aalen ist erforderlich.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT). Nach entsprechender Einarbeitung wird die Erteilung von Prokura in Aussicht gestellt. Die Übertragung weiterer Aufgabenbereiche ist möglich.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über die Bewerbung von Frauen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Abteilung Personalwirtschaft der Stadtwerke Aalen, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unsere Personalleiterin Frau Gold unter **Telefon 07361/952-244** gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.sw-aalen.de**.

Begegnungsstätte Bürgerspital

Herbst/Winter-Programme

Der Programmausschuss des Trägervereins des Hauses hat unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle das neue Programm Herbst/Winter 2001/2002 be- schlossen. Das attraktive Bildungs-, Frei- zeit- und Kulturprogramm wurde weiter ausgebaut und bietet "älteren" und "jün- geren" Seniorinnen/Senioren ein bereits Spektrum von Möglichkeiten den 3. Le- bensabschnitt aktiv zu gestalten. Das umfangreiche Bildungsangebot trägt dem verstärkten Interesse an Weiterbildung Rechnung. Die Gastvorlesungsreihe der Seniorenhochschule wurde mit 9 Vorlesun- gen weiter ausgebaut. Parallel dazu sind die Seminare, Politik aus 1. Hand, Altersvor- sorge, Guter Rat zum Geld, Geschichte und Kunstgeschichte aufgenommen. In 24 Mittwochsvorträgen berichten Weltreisende über ferne Länder und kompetente Re- ferenten über aktuelle Themen unserer Zeit. In den Projekttagen, "Gesund älter wer- den", "Aktive ältere Kraftfahrer" und mit Trauer leben, wird Information und Ori- entierung angeboten.

In dem Themenbereich "Gesundheit und Fitnesstraining" stehen 23 Angebote wie, Gymnastik in verschiedenen Stufen, meh- rere Tanztreffs, Wander- und Radwander- angebote, Gedächtnistraining, Meditation und Qigong usw. auf dem Programm. Erst- mals steht ein Schlafseminar auf dem Pro- gramm. Der Fachbereich "Hobby-Kreati- vität und Sprachen" ist mit 25 Angeboten

vertreten. Neu aufgenommen sind 14täg- ige Einführungen in das Internet, Digitale Bilder- und Computer-Malkurse, Pixel Treff, Word 2000 Schritt für Schritt, EDV Grundkurse und Englisch für Anfänger. Unter der Überschrift "Betreutes Reisen" werden neben den monatlichen 2 Tages- ausfahrten die Fernreisen, Masuren, Ägyp- ten, Berlin und Peking angeboten. Es be- steht über das ganze Jahr die Möglichkeit in den Kursen und Treffen ohne Anmel- dung einzusteigen. Das Treffpunktcafé bleibt der erste Kom- munikationstreff im Bürgerspital. Mit dem neu restaurierten Wirtschaftsbereich wur- den die Voraussetzungen geschaffen, um das gastronomische Angebot zu verbessern. Auf dem Spielplan des Kulturprogramms stehen; Herbstkonzert des Singkreises, Folkloregruppe aus Russland, ein Theater- Wochenende und mehrere Konzerte. Neu hinzu kommen "Kinofilme am Sonntag". In dem täglich von Montag bis Donnerstag geöffneten Treffpunktcafé, voraussichtlich ab August, stehen Begegnungen und Unterhaltung im Mittelpunkt. Die Versorgung des Café's erfolgt aus der eigenen Back- stube. Die Projekte und Angebote geben genügend Freiräume um Kontakte zu knüpfen und Anschluss zu finden. Die Möglic- keiten, sich im Bürgerspital zu engagieren, sind unbegrenzt. Das Programm liegt ab sofort in der Begegnungsstätte Bürgerspital und im Rathaus auf. Anmeldung zu den Aktivitäten unter Telefon: 07361/6 45 45 Anrufbeantworter.



LVA Württemberg informiert:

Sind Ferienjobs versicherungsfrei?

Jetzt sind Sommerferien. Viele Schüler und Studenten nutzen diese Zeit, um ihre Kasse durch einen Ferienjob aufzubessern. Die Jugendlichen fragen häufig nach, ob sie von ihren Einkünften Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung leisten müssen. Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Baden-Württemberg teilt mit, dass Schüler und Studenten in der gesetzlichen Rentenversicherung nur dann versicherungsfrei sind, wenn sie eine Aushilfsbeschäftigung ausüben, die im Voraus auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage innerhalb eines Jahres begrenzt ist. Die Höhe des Verdienstes spielt dabei keine Rolle. 630-Mark-Jobs sind wie bei allen Erwerbstätigen immer versicherungsfrei, wenn die regelmäßige Arbeitszeit weniger als 15 Stunden in der Woche beträgt. Der Arbeit-

geber muss allerdings pauschale Beiträge zahlen.

Eine besondere Regel gilt für Studenten, die während der Dauer ihres Studiums ein Praktikum ableisten. Ist dieses Zwischenpraktikum in der Studienordnung vorgeschrieben, besteht unabhängig von der Höhe des Entgelts Versicherungsfreiheit. Die Entscheidung zwischen Versicherungsfreiheit und Versicherungspflicht zur Rentenversicherung kann in Einzelfällen schwierig sein. Daher rät die LVA Baden-Württemberg allen, sich rechtzeitig beim Arbeitgeber oder der zuständigen Krankenkasse zu informieren.

Weitere Auskünfte erteilen die LVA Baden-Württemberg, ihr Regionalzentrum in Aalen sowie die Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung im Rathaus Aalen (Tel. 07361/52-1241, -1242, -1243, 2. Stock, Zimmer 241 bis 243).

Landratsamt Ostalbkreis

LärmPunkt:

Multimedialer Informationsstand im Landratsamt - Lärm wird als eines der wichtigsten Umweltprobleme angesehen: 57 % der Bevölkerung gaben an, in ihrem Wohnbereich durch Lärm gestört oder belästigt zu sein. Zur Information stellt das Landratsamt Ostalbkreis den multimedialen Informationsstand "LärmPunkt" für die Bevölkerung des Ostalbkreises zur Verfügung. Der Infostand ist mit vier PC-gestützten Terminals ausgestattet. Der multimediale Informationsstand steht für alle Interessierten ab **Dienstag, 14. August bis Donnerstag, 6. September 2001** im Foyer des Erdgeschosses im Landratsamt Ostalbkreis in Aalen zur Verfügung. Weitere Auskünfte: Amt für Umweltschutz, Landratsamt Ostalbkreis, Tel.: 07361/503-385 od. 503-381.

Zur Person

Dietmar Hofmann 25 Jahre bei der Stadt Aalen

Das 25jährige Jubiläum im öffentlichen Dienst und bei der Stadt Aalen konnte kürzlich Bauzeichner Dietmar Hofmann vom städtischen Tiefbauamt feiern.

In Vertretung von Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle beglückwünschte Bürgermeister Manfred Steinbach den Jubilar und dankte ihm für die Treue zum Arbeitsgeber. Steinbach bezeichnete den Jubilar als zuverlässigen Mitarbeiter und wünschte ihm weiterhin alles Gute für seine Tätigkeit bei der Stadt Aalen.

Dietmar Hofmann begann am 1. August 1976 seine Ausbildung zum Forstwirt und war danach bis zum 30. November 1993 im Aalener Stadtwald tätig. Am 1. Januar 1986 wurde er zum Rottenführer bestellt. Aufgrund gesundheitlicher Probleme konnte der Jubilar seinen erlernten Beruf nicht mehr ausüben und schulte nach einer Zwischenstation beim Recyclinghof zum Bauzeichner um. Seit 21. Juli 1997 ist der städtische Bedienstete in dieser Tätigkeit beim städtischen Tiefbauamt beschäftigt. Maria Ladel gratulierte dem Jubilar im Namen des Personalsrats, betonte seine ruhige und besonnene Art und wünschte ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Den Glückwünschen schloss sich der direkte Vorgesetzte,

Tiefbauamtsleiter Jörg Hägele, an. Er bestätigte dem Jubilar, dass er sehr engagiert sei und sich problemlos auch in neue Techniken beim Arbeitsablauf eingearbeitet habe. Er habe den Eindruck, dass sich Dietmar Hofmann an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt und dass ihm seine Arbeit Spaß macht. Abschließend bedankte sich Dietmar Hofmann für die vielen Glückwünsche und das ausgesprochene Lob das ihm anlässlich seines Jubiläums zuteil wurde.

Stadtbibliothek

Medienpräsentation

"Bauen & Wohnen" in der Stadtbibliothek im Torhaus. Alles, was Sie in ihrem Medienbestand rund um das Thema "Haus und Wohnung" finden können, zeigt die Stadtbibliothek im Torhaus mit dieser Ausstellung: Ratgeber zu Finanzierungsfragen und Bau- und Mietrecht, Bücher mit Einrichtungstipps und handfesten Informationen zu Eigenleistungen am Bau und ökologischem Bauen ebenso wie Zeitschriften und CD-ROMs zum Thema. Die Ausstellung ist **ab sofort bis Samstag, 1. September 2001**, während der üblichen Öffnungszeiten im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek im Torhaus zu sehen. Die präsentierten Medien können sofort entliehen werden.

Aalener Familiennachrichten



Geburten

16. Juli 2001

Emily, T. d. Dipl.-Ing. (FH) Rochus Fidelis Winter und Sieglinde Lina geb. Haug Haug, Heuchlingen, Hartfeldstraße 1

20. Juli 2001

Stefanie Angelina, T. d. Peter Helmut Meyer und Nadine Kuhn geb. Kioschies, Aalen, Westpreußenstraße 44

21. Juli 2001

Jennifer Diana Anna, T. d. Bernd Thomas Reinisch und Michaela Maria Maier, Bopfingen, Tonnenbergstraße 9

23. Juli 2001

Felix Jakob, S. d. Matthias Wanner und Cornelia geb. Kittelberger, Aalen, Reichstädter Straße 11

24. Juli 2001

Eve-Milane Gritt, T. d. Turan Tom Hofer und Gritt Spina geb. Abrat, Aalen, Spechtweg 6
Greta Sophie, T. d. Michael Behr und Beate Maria Sternbacher-Behr geb. Sternbacher, Aalen, Kneippweg 9

25. Juli 2001

David, S. d. Robert Stefan Wölfl und Susanne geb. Gurel, Hüttlingen, Beethovenstraße 40

26. Juli 2001

Rochus, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Martin

Lechler und Martina Sonja geb. Weber, Bopfingen, Steigweg 10

Tom Gunter, S. d. Dipl.-Kfm. Gunter Christian Siegmund und Grit geb. Ackermann, Aalen, Schopenhauerstraße 35
Noah Anton, S. d. Marcel Andre Sankat und Monika geb. Vogrin, Aalen, Charlottenstraße 24

Timo, S. d. Manfred Martin geb. Draskovits und Martina Mauel, Oberkochen, Blumenstraße 11

Clemens, S. d. Armin Trautwein und Theresia Elisabeth geb. Kurz, Heubach, Birkenweg 12

Stella Maria, T. d. Stefan Böckling und Annamaria Parodi-Böckling geb. Parodi, Aalen, Philipp-Funk-Straße 96

27. Juli 2001

Mandy Claudia, T. d. Karsten Heinz Albert Krüger und Claudia Charlotte geb. Günther, Aalen, Adlerstraße 8
Emily Pia, T. d. Dietmar Rettenmaier und Evi Susanne geb. Kahler, Aalen, Reihersstraße 54
Axel, S. d. Jürgen Schaal und Iris geb. Sauter, Essingen, Dewanger Straße 2
Jonas Aron, S. d. Dipl.-Ing. (FH) Josef Schlosser und Birgitta Carola Dorothea Schubert-Schlosser geb. Schubert, Aalen, Ebner Hauptstraße 1

28. Juli 2001

Annalena, T. d. Wolfgang Munz und Tanja geb. Schön, Aalen, Hardtstraße 55

29. Juli 2001

Sarina, T. d. Martinus Krieg und Annette

geb. Gürth, Bartholomä, Hirschgasse, 5

31. Juli 2001

Simon Johannes, S. d. Hansjörg Illenberger und Martina geb. Bruder, Westhausen, Talstraße 7
Ronja Olinda Chandra, T. d. Klaus Franz Kosak und Simone geb. Felkel, Aalen, Sandstraße 17

Iven Raoul, S. d. Zlatko Derenda und Herta Magdalena geb. Zillich, Aalen, Am Schale 6

1. August 2001

Ayoub, S. d. Mohamed Farmi und Madlen geb. Herrmann, Aalen, Max-Reger-Straße 19

Juliana, T. d. Klaus Franz Schmid und Simone geb. Funk, Aalen, Teckstraße 2



Sterbefälle

26. Juli 2001

Marianne Theresia Faltus geb. Bentele, Aalen, Härtsfeldstraße 42

28. Juli 2001

Dipl.-Ing. (FH) Julius Matthias Horvath, Aalen, Steinertgasse 5

30. Juli 2001

Johann Thurn, Aalen, Pommernstraße 32

Elisabeth Holzner, Bopfingen, Am Stadtgraben 88

2. August 2001

Babette Martha Hahn geb. Walther, Bopfingen, Stadtgraben 8



FAHREN

Audi

Suche Audi 80 oder 100

auch mit viel km, TÜV u. Ausstatt. egal. Telefon (01 72) 8 53 52 45

Audi 80 Quattro

Bj. 92, 87 000 km, TÜV/ASU neu Preis VS. Telefon (0 73 61) 4 94 68 ab 19 Uhr

Verkaufe Audi 80 2.0 E

113 PS, EZ 7/89, sehr viele Extras, Pr. VS. Tel. (0 79 61) 77 32 od. (0 73 61) 7 25 97

Audi Quattro 200 Turbo

Bj. 89, 165 PS, TÜV 8/01, Anlasser defekt, fahrbereit, Motor einwandfrei, AHK, RC, Telefon (01 75) 5 80 20 42

Audi A3 mit Hagelschaden

EZ 9/97, 75 000 km, 1,6 l, 101 PS, rot, Sportfahrw., 8fach Alu, VB 16 500.- DM. Telefon (0 73 63) 92 01 80 ab 17 Uhr

Verkaufe A4

Bj. 97, silbermet., Klimaautom., 2 eFH, Glas-SD, VB 16 900.- DM. Tel. (01 71) 1 26 58 17

Audi 80 2.0 E

Bj. 5/93, 115 PS, laserrot, 160 000 km, TÜV 7/02, AHK, SL, ZV, Wi.-Paket, eSD, 8-f. ber., VB 8200.- DM. Tel. (0 71 71) 8 88 77

Wegen Todesfall zu verkaufen:

Audi A4, 1,6 l, 100 PS

EZ 05/95, TÜV 11/02, 50 000 km, d-rot-met., SD, Bestzustand, VB 18 500.- DM. Tel. (0 73 61) 3 53 35 mit AB ab 13 Uhr

Verkaufe Audi A4

101 PS, kaktusgrünerleffekt, EZ 10/97, 73 500 km, Klima, ABS, 2x Airbag, 2 el. FH, el. Spiegel, ZV, Alu, get. Rückbank, 4 Kopfstützen, Radio Betta, TÜV 10/02, VB 23 500.- DM. Telefon (0 73 61) 7 61 52

Audi A6 Avant 1.9 TDI

schwarz, zu verkaufen oder Übernahme Leasingvertrag, 23 000 km, EZ 9/00, Sportfahrwerk, Sportlenkrad + Schaltung, Sitzheizung, Klimatronik, Lendenwirbelstütze, ZV-Funk, WR, usw. Telefon (0 73 65) 92 09 50 oder (01 77) 7 93 07 50

www.warten-automobile.de
VW / Audi Jahreswagen
EU-Neuwagen

Kaufe alle Pkw/Lkw/Busse/GLW Rost - km - TÜV - Unfall egal!
190, 123, 124, Honda, Mazda, Toyota, Hiace, L300, BMW, VW, Ford. 0 73 61/6 66 55

Fuhr- + Schrottbetrieb

Tel. (0 73 61) 92 36-03, Fax 92 36-04, Handy (01 70) 5 33 09 71

Kaufe PKW, LKW, Busse, Unfallfahrzeuge. Tel. (0 73 61) 4 36 69

SUCHE AUTO, TÜV, km, Kat.egal, gute Barzahl. Tel. (0 71 74) 71 10 od. 01 71/7 95 00 35 (auch Unfallautos).

www.warten-automobile.de
VW / Audi Jahreswagen
EU-Neuwagen

Audi 80 EZ 12/93, met., R/C., Klima, ZV, Airbag, el. FH, ABS, el. Sp., usw., DM 10 900.- **Auto Mehlschorn** Tel. (0 71 71) 6 16 91

X Ca. 500 Fahrzeuge
im Internet unter
www.autowagenblast.de
Auto-Wagenblast, 73431 Aalen
Tel. (0 73 61) 9 45-6 01, 6 03, 6 21

BMW

BMW 320 Diesel - Jahresw.
Telefon (0 79 61) 5 41 09

BMW Cabrio E 30 325 i

Bj. 87, ATM, TÜV/ASU neu, Borbet, Leder usw. Es lohnt sich! Telefon (01 71) 4 40 38 15

BMW 520 i Tour.

12/94, Autom., grün, 172 000 km, Holz, Alu, Dopp.-SD, Topzust., 13 000.- DM. Tel. (01 79) 5 19 95 79

BMW 320 D

EZ 5/96, schwarz, Klima, Teilleder-Sport-sitze, Alu, WR, VB 40 900.- DM. Telefon (01 73) 1 06 75 58

BMW 318 i

Bj. 12/96, 106 000 km, SD, 8-fach bereit, guter Zustand, Umstande halber zu verkaufen, VB 17 5000.- DM. Telefon (0 79 64) 22 61

DB 300 CE 24 V Autom.

Kat, EZ 10/91, 140 000 km, 162 kW, schwarzmet., Ledersitze, Vordersitze el. verstellb., Sitzheizung, Klima, elSD, elFH, ZV, 2 x Airbag, ABS, 10f. CD-W., 8f. bereit, VB 25 000.- DM. Telefon (0 71 72) 92 82 71

Verk. BMW 325 E

EZ 3/87, 129 PS, 210 000 km, delfingraumet., TÜV/ASU 5/02, NS, SD, Color, ZV, Kat., AHK, WR, 2000.- DM. Telefon (0 71 76) 24 79 ab 16 Uhr

BMW 325i Cabrio, Bj. 11/93,

daytona-violett, 97 000 km, TÜV/ASU 10/02, Vollausst., el. Verdeck, M3-Optik, kompl. Alu (8,5x17, 10x17, OZ Futura Hochglanz poliert; tiefergel., S-Auspuff, S-Lenkrad (30 mm), usw. VB 36 700.- DM. Tel. 01 60 7 32 92 59 o. (0 73 61) 76 08 35

DEVK Beratungsstelle.
Auf der Stelle
Beratung.



Agentur Holzinger
73430 Aalen, Bahnhofstr. 45
Ihre Hotline
0 73 61 / 6 40 73
Fax 0 73 61 / 6 40 74

BMW 320i

Bj. 87, 170 000 km, SD, eASP., tief, Aluf., sehr gut gepflegt, 2600.- DM. Telefon (01 71) 49 87 95 oder (01 73) 9 76 57 06

Verk. BMW 318i, G-Kat.

Bj. 87, TÜV/ASU 10/02, 165 000 km, abnehm. AHK, ZV, SD, RC, NSW, Rollo, eASP, gt. Zust., VB 1250.- DM. BMW 325i, näheres am Telefon, VB 1100.- DM. Telefon (01 72) 7 67 67 31

ALFA 147 JTD
Jetzt mit Common Rail-Diesel!!

Autohaus D'Onofrio GmbH
Aalen-Oberallgäu
Tel. (0 73 61) 7 20 07
Internet: www.autohaus-donofrio.de

Auto-Ristau

sucht ständig gepflegte Pkws
alle Modelle, korrekte Bar-Abwicklung.
Telefon (0 71 61) 7 00 34

Daihatsu

Verk. Daihatsu Cuore

5trg., Bj. 2.1.90, 79 000 km, guter Zust., HU/AU neu, VB 2400.- DM. Telefon (0 71 73) 52 33

Fiat

Günstig: Fiat Punto

EZ 6/98, 40 000 km, VP 9000.- DM. Telefon (0 73 26) 92 11 86

Fiat Cinquecento

Bj. 94, 58 000 km, TÜV neu, 8-fach bereit, zu verkaufen, VB 4500.- DM. Telefon (0 79 66) 7 73

Cabriolet Fiat Punto ELX

1 Hd., 25 600 km, Bj. 96, blau-met., 65 kW, TÜV/ASU neu, 16 800.- DM. Tel. (0 73 61) 8 96 44 o. 01 73/9 19 22 77

Fiat Tipo, Bj. 94 103 PS

116 000 km, 2. Hand, Top Zustand, ZV, NS Klima, Radio CD, erikamed., VB 5000.- DM. Telefon (0 71 74) 80 25 60 ab 18.30 Uhr.

Verk. Fiat Uno

guter Zust., TÜV 10/02, Extras, 8fach, 900.- DM. Telefon (0 71 73) 1 38 35 ab 17 Uhr

Ford Fiesta 1,1

Bj. 02/95, 84 000 km, 8fach bereit, scheckheftgepflegt, Preis 4 500 VB. Telefon (0 73 66) 92 21 41

Fiat Barchetta 3/98

96 kW, 1,8 l, 38 000 km, tiefer, Alu, Hardtop, RCD, Windschott, mittelnachtsblau, 2. Hd. MwSt ausweis. VB 24 900.- DM. Telefon (0 73 61) 3 78 80

Fiat Punto 55 S

40 kW (55 PS), schwarz, 3-trg., EZ 05/96, nur 50 000 km, TÜV neu 05/03, 8f. ber., 2 Airbag, RC, SH gepfl., VB 8 100.- DM. Telefon (0 71 75) 91 96 58

Verk. Fiat Uno

4trg., G-Kat, TÜV/ASU 1 Jahr, Alu, Wi.-Reifen, RC, ZV, elFH vorne, SD, Preis 1200.- DM. Telefon (01 70) 5 41 18 10

Ford

Ford Ka, Bj. 11/96, 60 PS,

70 000 km, met., 5 Gang, RC, VB 7500.- DM. Telefon (0 73 62) 2 15 55 od. 67 32

Verk. Ford Ka Cool

Bj. 2/99, 59 000 km, Extras, VB 10 600.- DM. tags (07 11) 93 08 01 24, abends (0 71 71) 4 20 53

Unsere Preisschnäppchen

Das tolle Gebrauchtwagenangebot von MAIER:

Passat Variant Syncro Comfortline 2.8, EZ 3/98, 95 000 km, 142 kW, Tiptronic, Climatronic, Sitzhgz., Airbags, ABS, Servo, Funkfernbed., ZV, el. Außensp., el. FH vorn + hinten, abnehm. AHK, el. SSD, Xenonlicht, GRA, Radio **DM 35 850.-**

Audi A4 1.8 5V, EZ 2/97, 47 500 km, 92 kW, ABS, Airbags, abnehm. AHK, Außentemp.-Anzeige, get. Rückbank, el. SSD, Winterpaket, Sportfahrwerk, LM-Felgen, Radio **DM 26 800.-**

Volvo V40 Kombi 1.8, EZ 6/97, 47 700 km, 85 kW, Airbags, ABS, el. Außensp., get. Rückbank, Seitenairbags, Servo, Funkfernbed., ZV, Klima, Radio **DM 25 800.-**

DB 220 Kombi „Sportline“, EZ 1/94, 144 400 km, 110 kW, Airbags, abnehm. AHK, Radio, ASD, el. FH vorne, Sportfahrwerk, ABS, Servo, ZV, Niveaugreg. **DM 23 850.-**

Wir freuen uns auf Sie!

Maier
Autohaus Maier KG
Aalen, Stuttgarter Straße 100, Telefon (07361) 9596-0

Verschenke Fiesta C 1.1

Bj. 88, 36 kW, ohne TÜV. Telefon (0 73 61) 4 14 32

Fiesta Bj. 87,

TÜV/ASU neu, U-Kat., guter Zust., Preis VS. Telefon (0 71 71) 4 92 05

Ford Sierra 1.6